Elkan Leipzigerstr. 87. • Mittwoch Donnerstag Freitag. • Elkan Leipzigerstr. 87. • **Ausnahme-Preise.** • Elkan Leipzigerstr. 87. • Mittwoch Donnerstag Freitag. • Elkan Leipzigerstr. 87.

Mittwoch Donnerstag Freitag. • Elkan Leipzigerstr. 87 • Mittwoch Donnerstag Freitag.

Ein Posten **Damen-Blusen**, Kattun, schöne helle u. dunkle Muster. Ausnahmepreis 1.35, 1.20 **75** Pf.

Ein Posten **Kostüm-Röcke** aus guten dankbaren Stoffen. Ausnahmepreis 4.20 und **2.25**

Ein Posten **bunte Herren-Westen** schöne mod. Dessins zum Aussuchen. Ausnahmepreis **2.25**

Ein Posten **Kinderkleidchen** zu staunend billigen Preisen. Ein Extra-Posten Ausnahmepreis **50** Pf.

Ein Posten **Gardinen-Reste** weiß u. creme, darunter beste Qualitäten, ohne Unterschied Mtr. **38** Pf.

Ein Posten **Knaben-Anzüge** darunter Qualitäten, deren Wert bis 10 Mk. beträgt, Ausnahmepreis **4.50**

Ca. 700 Knaben-Leibchen-Hosen in allen Größen, zum Aussuchen, **Ausnahmepreis 98** Pf.

Ein Posten **Damen-Kleider** waschbare Qualitäten, schöne Muster, Ausnahmepreis **4.50**

Ein Posten **Kinder-Schürzen** waschechte Qualitäten, zum Aussuchen, Ausnahmepreis **35** Pf.

Ein Posten **Farbige Ripse** in hellblau u. rosa, sonstiger Preis Mtr. 75 Pfg. Ausnahmepreis Mtr. **38** Pf.

Ein Posten **Unterröcke** aus prima Stoffen mit reicher Garnitur, Ausnahmepreis **2.25**

Ein Posten **Wachstuch-Haus-Schürzen** Ausnahmepreis **90** Pf.

Ein Posten **Weisse Wollstoffreste** im Schaufenster etwas angeschmutzt, Ausnahmepreis Mtr. **50** Pf.

Mittwoch Donnerstag Freitag. • Elkan Leipzigerstr. 87. • Mittwoch Donnerstag Freitag.

Unsere **Schuhwarenabteilung** bietet Ihnen die **grössten Vorteile.**

Alle bei uns gekauften Artikel, auch abgeschnittene Waren, werden gern innerhalb eines angemessenen Zeitraumes umgetauscht.

Wir geben Marken sämtlicher Konsumvereine oder Marken der Rabatt-Spar-Vereinig. Käufern, welche keine Marken nehmen, werden 5 %, sofort abgezogen, auf Herren-Garderobe 10 %.

Zum 50jährigen Bestehen der städtischen Sparkasse.

I.

Die städtische Sparkasse vollendet morgen, am 1. Mai, ihr 50. Geschäftsjahr. Aus diesem Anlaße ist eine Denkschrift erschienen, welche die Entwickelung des gemeinnützigen Instituts eingehend schildert. Beigegebene Tabellen und graphische Darstellungen gestalten dabei das Werk recht übersichtlich und zeigen, daß die Kasse in mustergiltiger Weise verwaltet wird. Wir entnehmen der Schrift:

Ein Rückblick auf ihre (der Sparkasse) Entstehung und Entwickelung fordert zunächst zur dankbaren Erinnerung an 17 angesehene Bürger der Stadt auf, welche im Jahre 1819 die „Hallesche Sparkassen-Gesellschaft" zu dem Zwecke gründeten, den unbemittelten Einwohnern der Stadt Halle Gelegenheit zu geben, ihre kleinen Ersparnisse zinsbar und sicher unterzubringen und ihnen dadurch behufslich zu sein, sich ein Kapital bei Verheiratungen, beim Beginn eines Gewerbes, im Alter oder in Notfällen zu sammeln. Die Sparkassen-Gesellschaft nahm Gelder von 1 bis 50 Taler als Darlehn gegen Schuldschein an und zahlte die eingelegten Gelder zu jeder von den Interessenten gewünschten Zeit nach vorhergegangener 8tägiger Kündigung gegen Rückgabe des darüber ausgestellten Schuldscheins zurück. An Zinsen gewährte sie für Einlagen von 1 bis 24 Taler — 1 Groschen vom Taler oder $4\frac{1}{6}$ Proz., von 25 Talern an 4 Proz. jährlich dergestalt, daß die Zinsen vom ersten Tage des auf die Einzahlung folgenden Monats und im Falle der Zurückzahlung nur bis zum letzten Tage des vorhergehenden Monats gerechnet wurden.

Trotzdem der Einlagezinsfuß vom Jahre 1825 ab von 4 auf $3\frac{1}{2}$ Proz. herabgesetzt wurde, nahmen die Einlagen stetig zu, sodaß schon nach wenigen Jahren die Sparkassen-Gesellschaft ansehnliche Ueberschüsse erzielte. Die Ueberschüsse wurden zu gemeinnützigen Zwecken, insbesondere zur Unterstützung des seit dem Jahre 1816 bestehenden Frauen-Vereins, der Kleinkinderbewahranstalt, der Suppenanstalt zur Versorgung armer Personen mit Brot und warmen Speisen im Winter, des Bürger-Unterstützungs-Vereins, des Blinden-Instituts, der Taubstummen-Schule und endlich alt und dienstunfähig gewordener Dienstboten verwandt. Ueber 41 Jahre hat die Sparkassen-Gesellschaft in segensreicher Weise gewirkt, und als sie Ende Dezember 1859 sich auflöste, um sich mit der städtischen Sparkasse zu vereinigen, konnte sie mit hoher Befriedigung auf ihre Geschäftsergebnisse zurückblicken. Nach diesen Erfolgen der Sparkassen-Gesellschaft fiel es den städtischen Behörden nicht schwer, sich für die Errichtung einer Sparkasse, wie sie das Reglement die Errichtung des Sparkassenwesens betr. vom 12. Dezember 1838 vorsah und wie sie schon in vielen anderen Städten der Monarchie bestand, zu entscheiden. Die erste Anregung hierzu wurde im Jahre 1853 bei Gelegenheit der Auflösung des Flöthe'schen Privat-Pfandleihgeschäfts von den städtischen Behörden gegeben, welche zur Erzielung einer größeren Rentabilität die städtische Sparkasse mit dem zu errichtenden städtischen Leihamt in Verbindung setzen wollten. Um jedoch eine Konkurrenz mit der Sparkassen-Gesellschaft zu vermeiden, wurde bei ihr unterm 20. Juli 1853 angefragt, ob sie geneigt sein würde, die Verwaltung ihrer Sparkasse für die Zukunft der Stadt zu überlassen. Die Gesellschaft lehnte dieses Ansinnen am 2. August desselben Jahres ab, erklärte sich aber in anerkennenswerter Weise bereit, aus ihren Mitteln dem städtischen Leihamt ein Darlehn von 10000 Taler gegen monatliche Abzahlung von 1000 Taler und gegen 6 monatliche Kündigung zu einem mäßigen Zinsfuße ($3\frac{1}{2}$ Proz.) zu bewilligen. Da Flöthe indessen sein Pfandleihgeschäft später wieder eröffnete, so ruhten die Verhandlungen bis zum Jahre 1855, wo der Genannte den Antrag stellte, daß die Stadt sein Leihgeschäft übernehmen möge. Die städtischen Behörden beschlossen jedoch, von dieser Uebernahme vollständig abzusehen und auf eigene Rechnung ein städtisches Leihamt sowie eine städtische Sparkasse einzurichten. Mit dem von der Sparkassen-Gesellschaft gewährten Darlehn von 10000 Taler und einem Darlehn der Kämmerei von ebenfalls 10000 Taler wurde nun zunächst am 2. Januar 1856 das Leihamt und später am 1. Mai 1857 die Sparkasse dem Verkehr übergeben.

Ein Appell des Magistrats an die Bürgerschaft hatte seine Wirkung nicht verfehlt. Trotz der Konkurrenz der Sparkassen-Gesellschaft, die neben der neu gegründeten städtischen Sparkasse ihre Tätigkeit in der seitherigen Weise ausübte und trotz der seit dem 1. Januar 1846 ins Leben getretenen Sparkasse des Saalkreises wandten die Einwohner der Stadt Halle und Umgegend in so erfreulicher Weise dem neuen Spar-Institute ihr Interesse zu, daß in den 8 Monaten des ersten Rechnungsjahres schon 852 Einlagen im Gesamtbetrage von 26426 Taler 15 Sgr. gemacht wurden. Eine wesentliche Erweiterung erfuhr die städtische Sparkasse dadurch, daß die Sparkassen-Gesellschaft im Jahre 1859 beschloß, ihre Kassengeschäfte gänzlich einzustellen und demgemäß die Einlagen nach Vorschrift ihres Statuts zurückzuzahlen oder, wie sie dem Magistrat bekannt gab, „da es im Interesse eines großen Teiles der Einleger liegen möchte, die nicht abgehobenen Kapitalien der städtischen Sparkasse zu überlassen," solche der letzteren zu überweisen. Die städtischen Behörden nahmen dieses Angebot an, und es erfolgte am 31. Dezember 1859 die Uebernahme von 7218 Stück Schuldscheinen der Sparkassen-Gesellschaft mit 222079 Taler Einlage-Kapital zur Deckung ihres Passivbestandes, wofür die Sparkassen-Gesellschaft als Valuta den gleichen Betrag durch Abtretung von Hypotheken und sonstigen Schuldforderungen und in Staatsanleihescheinen gewährte.

Das Kriegsjahr 1864 hatte auf die Kassenverhältnisse keinen nennenswerten Einfluß, dagegen brachte das Kriegsjahr 1866 der Sparkasse einen bedeutenden Geldabfluß, indem sich die Rückzahlungen gegen das Jahr 1865 von 241215 Taler 6 Sgr. 2 Pfg. auf 311325 Talerr 18 Sgr. 8 Pfg., also um 70110 Taler 12 Sgr. 6 Pfg. erhöhten. Zur Befriedigung dieser starken Anforderungen mußte, weil die gekündigten Hypothekenkapitalien teils gar nicht, teils nicht rechtzeitig eingingen, zum Verkauf von Effekten geschritten werden. Hierdurch entstand der Sparkasse ein Verlust von 4422 Taler 15 Sgr. Bald nach Beendigung des Krieges änderte sich jedoch das Bild zu Gunsten der Sparkasse; die abgehobenen Beträge flossen meistens wieder zurück und die Einlagen überstiegen am Schlusse des Jahres 1866 diejenigen des Jahres 1865 um 3039 Taler. Das Guthaben der Spar-Interessenten betrug Ende 1866 allerdings noch 12129 Taler 21 Sgr. 6 Pfg. weniger gegen das Vorjahr. Im Kriegsjahr 1870 wurden rund 30000 Taler weniger eingezahlt und 34800 Taler mehr abgehoben als im Jahre 1869.

Mit dem Beginn des Jahres 1875 trat die Sparkasse in einen neuen Zeitabschnitt ihrer Wirksamkeit, indem von da ab das von den städtischen Behörden unterm 20. Oktober 1874 beschlossene und von dem Oberpräsidenten der Provinz Sachsen am 11. November desselben Jahres bestätigte revidierte Statut für ihre Verwaltung maßgebend ward. Dieses Statut hat in den bisher bestandenen Einrichtungen erhebliche Veränderungen herbeigeführt.

Wie aus den Tabellen über die Betriebsergebnisse der Sparkasse für 1857—1906 hervorgeht, haben die Rückzahlungen die Einzahlungen nur

Noch nie so billig wie gerade jetzt.

Staubmäntel.

Kostüme ❀ ❀ ❀ ❀
Engl. Paletots ❀ ❀

Loewendahls

Jacketts ❀ ❀ ❀ ❀
Frauen-Paletots ❀

Röcke ❀ Kleider ❀ Blusen

(Riesige Vorräte.)

Nur Neuheiten.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19070501037/fragment/page=0001

in den Jahren 1866, 1870 und 1875 übersteigen. Der Grund für die Mehrabhebungen lag einerseits in den kriegerischen Verhältnissen der Jahre 1866 und 1870 und andererseits in der schon erwähnten Veränderung der statutarischen Bestimmungen im Jahre 1875. Gerade die den Einlegern gemachte Zumutung, mit ihren Einlagen eine formelle Veränderung vornehmen zu lassen und dabei die älteren Dokumente einzuliefern, ist sicher für manchen eine Versuchung geworden, Einlagen, die vielleicht schon längere Zeit bei der Sparkasse bestanden, ganz zurückzuziehen, namentlich wenn sie sich in der Zwischenzeit durch den Zuwachs von Zinsen vergrößert hatten. Die Befürchtung jedoch, daß jene veränderten Bestimmungen, insbesondere die Herabsetzung des Zinsfußes von 3½ auf 3 Proz., das Publikum hätten veranlassen können, der Sparkasse dauernd den Rücken zu kehren, ist nicht eingetreten. Die nächste Aenderung des Statuts vom 20. Oktober 1874 erfolgte 8 Jahre später und zwar aus folgender Veranlassung. Noch immer seit Eröffnung der Sparkasse galt die Bestimmung, daß der Reservefonds 25 Proz. der Passivmasse betragen solle. Da diese Summe nie erreicht wurde, so konnte von den Betriebsüberschüssen an den Garantieverband nichts abgeführt werden. Obgleich dem Magistrat von der Aufsichtsbehörde am 6. Oktober 1879 nahe gelegt wurde, die damals erforderlichen Mehreinnahmen sich dadurch zu beschaffen, daß er den Reservefonds von 25 Proz. auf zulässige 10 Proz. ermäßigte, wollten die städtischen Behörden sich hierzu nicht verstehen, weil man den Reservefonds in dieser Höhe nicht für ausreichend hielt. Erst im Jahre 1881 entschloß man sich, dieser Anregung näher zu treten, und setzte durch den ersten Nachtrag zum Statut vom 2. November 1882 den Reservefonds mit Genehmigung des Oberpräsidenten von 25 auf 15 Proz. der Spareinlagen herab. Gleichzeitig wurde auch der § 7 des Statuts abgeändert und die Anlegung der Spargelder näher bestimmt.

Aus der Umgebung.

d. **Eisleben,** 29. April. (Kreis-Kommunal-Kasse des Mansfelder Seekreises.) Die Einnahme für das Rechnungsjahr vom 1. April 1905 bis 31. März 1906 betrugen in Summa 458113,20 Mk. die Ausgabe 451473,38 Mk. Der Haushaltplan für das Rechnungsjahr vom 1. April 1907 bis 31. März 1908 balanziert in Einnahme und Ausgabe mit 474400 Mk.

* **Querfurt,** 29. April. (Mühlenbrand.) **Vorgestern brannte in** Thaldorf die Braunsmühle vollständig nieder. Das Feuer brach mittags aus und zerstörte nicht nur die Wassermühle, sondern auch die Wohngebäude und Stallungen. Nur die Scheune ist dem verheerenden Element nicht zum Opfer gefallen, da sie jenseits des Mühlbaches liegt. Die Ursache des Feuers ist noch nicht bekannt.

* **Weißenfels,** 29. April. (Schwer bestrafter Leichtsinn.) Am Freitag nachmittag füllten Schuljungen in der Leipzigerstraße in eine Wasserflasche ungelöschten Kalk und beobachteten von weitem, wie die Flasche explodierte. Dem zwölfjährigen Sohn eines hiesigen Gutsgärtners dauerte das Experiment zu lange. Er ging auf die Flasche zu, um nachzusehen. Im gleichen Augenblick zerplatzte diese und die nach allen Seiten spritzende Flüssigkeit drang dem Jungen in beide Augen und fügte ihm im Gesicht Brandwunden zu. Die Verletzung der Augen ist so schwer, daß jedenfalls das Augenlicht für immer verloren sein wird.

* **Naumburg,** 29. April. (Versuchter Diebstahl?) In der Nacht zum Sonntag hatten sich drei Personen in das Haus Buchholzstraße 8 eingeschlichen und drangen von einem Versteck aus in die Kammer des Dienstmädchens und schlugen und würgten dieses, bis es bewußtlos war; indessen war durch das Geräusch die Herrin des Mädchens munter geworden und hatte auf der Straße um Hilfe gerufen; als aber ein Nachbar bewaffnet herbeieilte; war von den Eindringlingen niemand mehr zu finden; sie waren entflohen, ohne den anscheinend beabsichtigten Diebstahl vollenden zu können.

— S **Torgau,** 29. April. (Lohnbewegung.) Die hiesigen Maurer und Zimmerleute haben den Unternehmern eine Forderung unterbreitet, in der ein Mindestlohn von 40 Pfg. pro Stunde gefordert wird. Bisher wurden 35 Pfg. gezahlt. Sind die Forderungen der Arbeiter bis zum 7. Mai d. Js. nicht erfüllt, so soll in den Ausstand getreten werden In den Kreisen der Unternehmer ist man zum Nachgeben nicht entschlossen.

* **Eilenburg,** 29. April. (Verbandstag.) Gestern nachmittag und heute tagte hier der 5. Verbandstag mitteldeutscher Konsumvereine. Von den dem Verbande angehördenden 113 Genossenschaften waren 67 durch 156 Delegierte vertreten. Auch die Herren vom Vorstande des Zentralverbandes waren anwesend. Der Bericht des Vorstandes und die Rechnungslegung wurden anstandslos genehmigt, ebenso die Anstellung eines Verbandssekretärs. Die Beiträge der Vereine wurden deshalb verdoppelt. Die ausscheidenden Vorstandsmitglieder wurden wiedergewählt. Schließlich wurde als nächster Tagungsort Quedlinburg bestimmt. Morgen besichtigen die Delegierten in Leipzig die Einrichtung des Plagwitzer Konsumvereins und des Gewerkschaftshauses.

* **Dessau,** 29. April. (Hallenschwimmbad.) Gestern mittag wurde in Gegenwart des Staatsministers von Dallwitz und anderer Regierungsvertreter das neuerbaute städtische Hallenschwimmbad in der Askanischen Straße eingeweiht. Der Rede des Oberbürgermeisters Dr. Ebeling, die in einem dreifachen Hoch auf den Herzog ausklang, folgten schwimmsportliche Vorführungen der Dessauer Schwimmvereine (auch ein Damenreigen wurde geschwommen) und eine Besichtigung des ganzen Bades. Das Bad ist von der bekannten Spezialfirma Börner & Herzberg in Berlin unter Verwertung der neuesten Erfahrungen erbaut. Hinsichtlich der Größe der Schwimmfläche steht es unter allen in Deutschland vorhandenen Hallenschwimmbädern in erster Linie. Die Bau- und Einrichtungskosten belaufen sich auf etwas über 180000 Mk. Unter Einrechnung der Kosten für den Erwerb des Grund und Bodens und für den Bau des vorn an der Straße stehenden Geschäftshauses stellen sich die Gesamtkosten für die ganze Anlage auf etwa 400000 Mk. Das Kapital für den Bau ist von der Stadt aufgebracht, wird aber aus Mitteln der Cohn-Oppenheim-Stiftung verzinst, so daß das Bad eines städtischen Zuschusses nicht bedarf.

* **Kalbsrieth,** 29. April. (Hockergrab.) Der Landwirt Fr. Götze von hier fand beim Pflügen auf seinem Ackergrundstück im Mühlfeld eine große Steinplatte. Nach näherem Ausgraben fand er ein Hockergrab vor, welches mit vier Platten zusammengesetzt und in welchem das Skelett noch vorhanden war.

o **Aschersleben,** 29. April. (Gestorben) in Suderode ist heute mittag nach längerem Leiden der Geheime Kommerzienrat H. C. Bestehorn, ein Ehrenbürger unserer Stadt.

* **Kindelbrück,** 29. April. (Feuer.) **In der Nacht zum Freitag** ist die Herrn A. Zantop gehörige Obermühle bis auf die Grundmauern niedergebrannt und das Wohnhaus durch das verheerende Element arg mitgenommen worden. Der hiesigen Freiwilligen Feuerwehr gelang es, dem Feuer Einhalt zu tun und so die anstoßenden Nebengebäude zu halten, das Vieh und einen Teil des Wohnhaus-Inventars zu retten. Wie das Feuer entstanden, ist noch nicht aufgeklärt; man nimmt an, durch Heißlaufen einer Welle im Mühlenwerke, denn es soll bis nachts 11 Uhr noch gemahlen worden sein, und schon gegen 2 Uhr war das Mühlengrundstück niedergebrannt. Der Besitzer und seine Frau lagen im tiefsten Schlafe und erst nach längeren Bemühungen der Nachtwache gelang es, diese zu wecken. Beide mußten, nur notdürftig bekleidet, ihren Weg durch ein Fenster ins Freie nehmen. Der Schaden ist bedeutend, namentlich ist auch viel Mahlgut mitverbrannt.

* **Erfurt,** 29. April. (Feuer.) Heute vormittag um 8 Uhr brach in den Futterräumen der Artilleriekaserne am Mainzerhofplatz Feuer aus, das sich sehr schnell ausdehnte und dem Stall der ersten Batterie mitteilte. Die Pferde konnten gerettet werden. Trotz starken Feuerwehraufgebots brannte der geräumige Mittelbau der Stallungen vollständig aus. Der Schaden ist bedeutend. Die Entstehungsursache ist nicht aufgeklärt.

Gerichts-Zeitung.

Schwurgericht.

Halle a. S., 29. April.

(Notzucht.)

Unter dem Vorsitz des Landgerichtsdirektor Reuter begann heute die zweite diesjährige Schwurgerichtsperiode. Als Beisitzer fungierten Landgerichtsrat Dr. Treuter und Gerichtsassessor Wallis. Die Staatsanwaltschaft vertrat Assessor Dr. Dülke. Als Geschworene wurden ausgelost: Chemiker Dr. Radenhausen-Bitterfeld, Kaufmann Louis Patzer-Halle, Fabrikbesitzer Alfred Ritter-Halle, Gutsbesitzer Artur Rosahl-Osmünde, Rittergutsbesitzer Ernst Zimmermann-Greppin, Maurermeister Karl Günther-Merseburg, Zimmermeister Karl Zabel-Halle, Maurermeister Fr. Schönemann-Halle, Direktor Ernst Presser-Mori, Gutspächter Artur Troitzsch-Petersdorf, Brauereidirektor Frz. Debler-Eisleben und Direktor Dr. August Böcker-Osmünde.

Der 50jährige Maurer Hermann August Jährmann aus Hohenleina wurde beschuldigt am 18. Juli 1906 in Delitzsch eine 73jährige Frau, die auf den Dörfern Kamillenblüten verkaufte, in ihrer Wohnung vergewaltigt zu haben. Weiter wurde ihm zur Last gelegt, am 29. Juli auf dem Wege nach Ceuma eine 35jährige Frau aus Delitzsch überfallen und ein Sittlichkeitsverbrechen gegen sie versucht zu haben. Der Angeklagte ist verheiratet und Vater von 3 Kindern im Alter von 11 bis 24 Jahren. Er ist bereits wegen Notzucht, begangen an einer 66jährigen Frau, mit 4 Jahren Zuchthaus vorbestraft. Jährmann bestritt, der Schuldige zu sein, während beide Frauen erklärten, daß sie ihn als den Attentäter wieder erkennen und ein Irrtum ihrerseits ausgeschlossen sei. Die 73jährige Frau hat ihn sofort, als er ihr gegenübergestellt wurde, als den Schuldigen bezeichnet, auch verschiedene Angaben über dessen Kleidung und sein Fahrrad gemacht, die genau stimmen. Der Angeklagte mußte zugeben, an dem betreffenden Tage mit einem Fahrrad in Delitzsch gewesen zu sein. Die jüngere Frau hat die Behörde auf die Spur des Verbrechers gebracht. Zufällig hatte sie erfahren, daß in Hohenleina ein Mann wohne, der wegen Notzucht mit 4 Jahren Zuchthaus bestraft war. Sie hielt diesen sofort für denjenigen, der sie überfallen hatte, ging deshalb nach Hohenleina und ließ sich den Mann vorstellen. Damals — es war 5 Wochen nach dem Attentat — leugnete der Angeklagte, floh dann aber nach dem Auslande, wurde aber in Luxemburg ermittelt. Er behauptete vor Gericht, daß er am 29. Juli, einem Sonntag, wie jeden Sonntag in Begleitung seiner Tochter mit einem Hundewagen auf Dörfer gefahren sei, um Brötchen zu verkaufen. Würde das zutreffen, so könnte er das zweite Sittlichkeitsverbrechen nicht ausgeführt haben. In der Untersuchungshaft hatte J. von einem Ohnmachtsanfall erzählt, welchen er am 18. Juli vor seiner Ankunft in Delitzsch erlitten habe. Gerichtsarzt Prof. Dr. Schulze erklärte als Sachverständiger, daß er noch kein abschließendes Urteil über den Gesundheitszustand des Angeklagten fällen könne. Er sei bis jetzt auf die Angaben des Angeklagten angewiesen gewesen. Da aber die Schilderungen sehr dafür sprächen, daß J. Epileptiker sei, denn solche genauen Angaben könne derselbe sich kaum aus den Fingern saugen, so müsse weiter geprüft werden, wie weit seine Angaben richtig sind. Es müßten also noch Zeugen geladen werden, die den Zustand des Angeklagten kennen, außerdem müsse dieser in einer Irrenanstalt beobachtet werden. Sei J. Epileptiker in der Weise, wie er selbst geschildert habe, so könne er in einem Dämmerzustande, die dem Anfalle folge, die Taten ausgeführt haben, und dann könne er nicht zur Verantwortung gezogen werden. Die Verhandlung wurde deshalb vertagt.

Reichsgericht.

Leipzig, 29. April.

* **Wegen Beleidigung der evangelischen Pastoren der Provinz Sachsen** war am 29. Januar der Redakteur und frühere sozialdemokratische Reichstagsabgeordnete Adolf Thiele vom Landgerichte Halle zu 5 Monaten Gefängnis verurteilt worden. In dem von ihm verlegten Volkskalender für den Regierungsbezirk Merseburg für das Jahr 1906 war von einem Pastor die Rede, der eine ganze Reihe von Meilen von Halle entfernt wohnen soll. Ihm wurde nachgesagt, daß er, der von der Kanzel herab gegen die freie Liebe wettere, eines Tages in einer anrüchigen Straße in Halle gesehen worden sei usw. Weder der Pastor noch der Ort waren namhaft gemacht. Das Konsistorium der Provinz Sachsen hatte Strafantrag gestellt, weil sämtliche Pastoren der Provinz Sachsen durch den Artikel beleidigt erschienen. Den Beweis der Wahrheit hat der Angeklagte nicht angetreten. Bei der sozialdemokratischen Tendenz des Kalenders und der Kirchenfeindlichkeit der Sozialdemokratie, so heißt es im Urteile, konnte der Artikel keinen anderen Zweck haben, als die Vertreter der Kirche im allgemeinen herabzusetzen. — Die Revision des Angeklagten wurde von Rechtsanwalt Dr. Hübber aus Leipzig vertreten. Er rügte ungenügende Feststellung der Täterschaft. Das Gericht sage, der Angeklagte habe die Verantwortung übernommen, habe also anzunehmen, daß es sich um eine periodische Druckschrift handele. Letzteres sei aber nicht festgestellt. Daß eine Beleidigung inbezug auf den Beruf vorliege, könne nicht angenommen werden, andernfalls sei es möglich, jede irgendwie lokalisierte Novelle wegen Beleidigung zu verfolgen, in der ein Bösewicht vorkommt der zufällig Beamter ist. — Das Reichsgericht hob das Urteil auf und verwies die Sache an das Landgericht zurück. Für die Anwendung des Preßgesetzes fehlen die erforderlichen Feststellungen. Der Beweis von der Täterschaft des Angeklagten ist nicht geführt; die Feststellung aus § 186 ist verfehlt.

Standesamtliche Nachrichten.

Standesamt Halle N., Burgstraße 38.

Aufgeboten (29. April): Der Postassistent Karl Salomon und Elisabeth Ziegler, Berlin und Goethestr. 19. — Der Ingenieur Max Wiede und Marie Haack, Schöningen und Trothaerstr. 2. — Der Güterbodenarbeiter Ludwig Hammelmann und Minna Wielop, Viktoriastr. 40 und Ammendorf. — Der Stadtbahnschaffner Hugo Gernandt und Anna Bernstein, Kl. Ulrichstraße 8 und Advokatenweg 3

Eheschließung (29. April): Der Maurer Louis Boettche und Anna Bornschein, Dölauerstr. 19.

Geboren (29. April): Dem Lehrer Karl Bönicke eine T. Edith, Albrechtstr. 18. — Dem Kontorboten Edmund Bölzke eine T. Doris, Reilstraße 27. — Dem Elektromonteur Otto Kamm eine T. Traute, Gr. Gosenstraße 25. — Dem Glaser Paul Weyhrauch eine T. Gertrud, Wilhelmstr. 32. — Dem Kontorist Bernhard Jungck eine T. Gertrud, Kl. Gosenstr. 4. — Dem Geschäftsdiener Hugo Klepzig eine T. Helene, Gr. Gosenstr. 32.

Gestorben (29. April): Die wissenschaftliche Lehrerin Marie Rother 49 J., Gütchenstr. 19. — Des Berginvaliden Wilhelm Böttig Ehefrau Johanne geb. Götze 67 J., Breitestr. 7.

Standesamt Halle S., Steinweg 2.

Aufgeboten (29. April): Der Orientalist Sebastian Beck und Anna Dreyer, Berlin und Friedrichstr. 3.

Eheschließungen (29. April): Der Kellner Hermann Witt und Anna Knopp, Pfännerhöhe 32. — Der Postbote Otto Paul und Anna Meisel, Leipzig-Lindenau und Leipzig-Plagwitz.

Geboren (29. April): Dem Maurer Hugo Hoffmann ein S. Kurt, Kl. Ulrichstr. 31. — Dem Hilfsbremser Rochus Lipinski eine T. Martha, Kapellengasse 8. — Dem Drechslermeister Gustav Ermisch eine T. Erna, Kaulenberg 2. — Dem Geschirrführer Otto Pätz ein S. Wilhelm, Landsbergerstr. 54. — Dem Geschirrführer Hermann Meister eine T. Martha, Thüringerstr. 16. — Dem Geschirrführer Otto Kutscher eine T. Luise, Gr. Schloßgasse 10. — Dem Schlosser Wilhelm Wohlfahrt ein S. Arno, Torstr. 31. — Dem Kaufmann Walter Deparade eine T., Spitze 26 — Dem Zimmermann Gottlob Förster eine T. Martha, Klinik. — Dem Feilenhauer Otto Stummer eine T. Margarete, Langestr. 18. — Dem Fabrikarbeiter Ernst Unglaube ein S. Erich, Raffineriestr. 17 — Dem Telegraphenarbeiter Hermann Werkmeister ein S. Hermann, Thüringerstr. 23. — Dem Dreher Hermann Eckelmann eine T. Hildegard, Martinstr. 24.

Gestorben (29. April): Der Arbeiter Wilhelm Meyer 48 J., Klinik. — Der Restaurateur Ernst Hensel 61 J., Klinik. — Des Handarbeiter Eduard Braune T. totgeb., Spitze 4. — Des Handarbeiter Otto Schumann T. Gertrud 8 J., Weingärten 40. — Witwe Marie Koch geb. Franke 59 J., Stechenhaus-Stiftung. — Witwe Christiane Schüle geb. Schild 86 J., Ankerstr. 12. — Des Arbeiter Hermann Stieber T. Charlotte 4 T., Meckelstraße 7. — Des Schlosser Franz Neumann S. Ernst 6 M., Schmiedstr. 25. — Des Maschinenschlosser Otto Knöchel T. Hildegard 1 W., Liebenauerstraße 168. — Witwe Minna Beltsch geb. Stolze 34 J., Torstr. 15. — Witwe Luise Berger geb. Knietzsch 53 J., Parkstr. 12. — Der Buchhandlungs-Gehilfe Emil Dähnert 37 J., Klinik. — Des Arbeiter Richard Baumann T. Margarete 3 J., Klinik. — Der Privatmann Karl Schötersache 61 J., Krukenbergstr. 27. — Der Dienstmann Philipp Helmert 68 J., Klinik. — Der Knecht Hermann Siebert 17 J., Klinik. — Der Lehrer emeritus Otto Ulrich 77 J., Schwetschkestr. 27.

Auswärtige Aufgebote.

Der Handarbeiter Otto Weinhage und Martha Damm, Böllberg. — Der Schuhmachermeister Albert Meyer und Emma Schmidt, Baalberge und Halle. — Der Bergmann Franz Freiberg und Luise Schirrmeister, Pretzen und Halle. — Der Subdirektor Franz Heuer und Anna Nuthmann, Plauen und Halle. — Der Maler Ernst Puttenberg und Emma Rebs, Halle und Obhausen-Johannis. — Der Schlosser Otto Lathan und Emma Schütze, Radewell.

Zur Anmeldung im Standesamte ist Legitimation erforderlich.

Aus dem Geschäftsverkehr.

* **Vortrag.** Für Hausfrauen findet am 1. Mai nachmittags von 3—5 Uhr im Saale der „Kaiser Wilhelmshalle" ein belehrender Vortrag über das Thema: „Moderne Wäschereinigung im Haushalt" durch Herrn Ferd. Dannemann aus Leipzig statt. Da gleichzeitig die Dampfwaschmaschine System „Krauß", von der jetzt über 33000 Stück im Gebrauch sind, sowie die modernsten Badeapparate praktisch vorgeführt werden, können wir unseren werten Leserinnen und Lesern einen Besuch des Vortrages aufs wärmste empfehlen. (Siehe heutiges Inserat.)

Ehegatten die **sorgenfrei** leben und **vorwärts kommen** wollen, bestellen sich den **hygienischen Ratgeber** von Dr. Philantropus. Preis **nur** 50 Pfg. Porto 20 Pfg. **Versandhaus „Hygiea" Wiesbaden SO. 55.**

Wetterbericht des „General-Anzeiger".

Voraussichtliches Wetter am 1. Mai 1907.

Veränderliche Bewölkung, zeitweise Regen, etwas wärmer.

Oeffentl. Wetter-Ansage für Mittwoch, den 1. Mai 1907.

Mäßige westliche Winde, veränderliche Bewölkung, nur stellenweise leichte Niederschläge. Temperatur nicht erheblich geändert.

Mittwoch, Donnerstag, Freitag und Sonnabend, den 1. bis 4. Mai cr.

gelangen bei uns mehrere, soeben erworbene **grosse Gelegenheitsposten elegantester neuester Damen-Konfektion spottbillig** zum Verkauf. Darunter befinden sich:

ca. 500 Damen-

Kostüme in Tuch in allen Farben, sowie in neuesten hell und dunkel gemusterten engl. Stoffen, in Bolero-, Jacken- und Liftboy-Formen.

Paletots schwarz und farbig, in Rips und Tuch, sowie neuesten englischen gemusterten Stoffen, **Staub- und Reise-Paletots.**

Jacketts lose und anliegend, sowie neueste Bolero- und Liftboy-Formen, in **Seide** und **Tuch.**

Serie I	Serie II	Serie III	Serie IV	Serie V	Serie VI	Serie VII
9 Mark,	**12** Mark,	**15** Mark,	**20** Mark,	**25** Mark,	**30** Mark,	**35** Mark,
regulärer Preis bis 15 Mk.	regulärer Preis bis 20 Mk.	regulärer Preis bis 25 Mk.	regulärer Preis bis 35 Mk.	regulärer Preis bis 45 Mk.	regulärer Preis bis 55 Mk.	regulärer Preis bis 65 Mk.

Soweit Vorrat. Die Preise hierfür sind **rein netto gegen Kasse.** — Ausserdem empfehlen wir **grosse neue Eingänge:** **Soweit Vorrat.**

Fertige Kleider ◆ Kostümröcke ◆ Blusen.

Hierauf bewilligen wir an den obigen 4 Ausnahmetagen trotz der billigen vorgedruckten Etikettpreise bei Barzahlung 10% Rabatt, welcher Betrag sofort an unserer Kasse in bar herausbezahlt wird.

Eugen Freund & Co.

Halle a. S., Leipzigerstr. 5 — nahe am Markt — Souterrain, Part. u. I. Etage.

Grösstes Spezial-Haus für Damen- und Kinder-Konfektion.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19070501037/fragment/page=0002

Zu verkaufen

Holzwolle in Ballen u. einzeln Gr Märkerstr. 23.

Eine Kuh, nahe am Kalben, zu verkaufen bei **W. Hössel**, Amsdorf Nr. 15.

Ein schönes Haus in der Stadt Cöthen, mit g. geh. Fleischerei, auch zu ander. Geschäft pass., lebh. Straße, ist sofort veränderungshalber billig zu verk. Off. u. Z. 2880 an die Exp. d. Bl.

Schirme billig billig **Grosse Ulrichstrasse 33,** neben Pottel & Broskowski.

Anerkannt kauft man sehr preiswert solide **Möbel** aller Art, sowie **kompl. Ausstattungen** in **M. Schemmel's** **Möbelmagazin.** **Jetzt nur Rannischestr. 3,** am Alten Markt.

Waschekisten, Schülerkisten, Skripturen- u. Versandkisten in allen Größen. **Gr. Märkerstr. 23.**

1 Zentrifuge, „Melotte", 150 Ltr. stündl. Leistung, eine fast neue **Viktoria-Zentrifuge,** 250 Ltr. stündl. Leistung, sowie eine **Laass'sche Patentparallelhackmaschine,** sehr wenig gebraucht, mit neuen Messern versehen, gibt billig ab **Zörbig. Rob. Kreissler.**

Dezimalwag., Ladenwag., Gewichte billig zu vk. **Gr. Märkerstr. 23**

Reelle Schuhwaren. **Grosser Posten Sandalen** (Gelegenheitskäufe) für **Herren, Damen und Kinder,** Posten neuer und getragener **Herren- u. Damenkleider, Uhren, Ketten spottbillig.** **Partie mod. H.-Anzüge** neu (Gelegenheit) v. 12—30 Mark. **Hosen, seid. D.-Blusen, Röcke etc.** **Max Grapentin, Mittelwache 6.** **Ein- und Verkaufs-Geschäft.**

Gebrauchte Pianinos, **vorzügl. erhalt.,** 300 u. 400 M., zu verk. **B. Döll,** Gr. Ulrichstr. 33.

Herrenstiefel, schwarz und farbig, großer Posten **Boxleder-Schnürstiefel** **für 7.85 Mk.** so lange Vorrat bei **Haus Sachs,** Gr. Ulrichstr. 32.

Eleg. Kleidersekretäre nur 27 Mk., Vertikow 35 Mk., Sofa 47 Mk., Schreibtische 36 Mk., Bettstellen, Matratzen, Stühle verk. billig **K. Bieler,** Albrechtstr. 39.

Erdbeerpflanzen pik. **Laxton,** 100 St. 75 Pfg. **Laden Leipzigerstr. 98.**

Einfamilienhaus nebst **Garten** preiswert **zu verkaufen.** Näheres **Seebenerstr. 43.**

Violine, prachtv. Ton, 1 Bettst. m. Matr., Federb., hochf. **Nähmaschine,** alles ganz neu, zu verk. Seebenerstr. 49a. p. r. (n. 10—12 U.)

Bernhardiner, sehr wachsam, zu verk. Krausenstr. 1, I.

Halbverdeckter **Kutschwagen,** fast neu, zu verk. Krausenstr. 1, I.

Kinderwagen mit G.-R. zu vk. Gommergasse 10, I.

Mittl. Eisschrank, 2tür., Nähmasch., 12 M., zu verkaufen Böckstr. 12, I.

Gut erh. **Kinderwagen** m. G.-R. bill. zu vk. Klausbergstr. 5a.

Eiserner Trager billig zu verk. Kl. Ulrichstr. 37, p.

Eleg. **Sommer-Umhang** billig zu verk. Georgstr. 8, pt. (11—4 U.)

Hobelbank mit Werkzeug zu vk. Brandenburgerstr. 8, II. r.

Schreibmaschinen-Reparaturen jeder Maschine, wirklich **fachmännisch u. billig.** **C. Euke,** Leipzig-Gohlis, Lindenthalerstrasse 18. **Ersatzteile für alle Systeme.**

Arbeitspferd, Belgier, billig zu verk. Freiimfelderstr. 38.

Stamm gute Hühner zu verk. Königstr. 60, I.

! Seltene Gelegenheitskäufe von Fahrrädern !

Kein Kaufzwang!!!

Kein Laden!!!

Durch große Abschlüsse bin in der Lage, **zu staunend bill. Preisen erstklassige Räder** zu verkaufen. **Nur Spiegelstr. 13, p. l.**

Grosser Gelegenheitskauf neuer Möbel. Eleg. besticke Plüschgarnituren 100—110 Mk., Taschensofa m. Wollplüscheinfassung 58 Mk., eleg. geschnitzte Büfetts 150 Mk., Vertikows, nußbaum furniert, 50 Mk., Kleiderschränke, nußb. furniert, 50 Mark, Stegtische 18 Mark. **Ganze Ausstattungen** **von 200—5000 Mark in großer Auswahl am Lager.** Besonders eignet sich dieses selten günstige Angebot für Brautpaare oder Möbel-Interessenten. **Friedrich Peileke,** **Geiststr. 25. Teleph. 2450.**

Gut erh. Kinderwagen m. G.-R. billig zu verk. Lessingstr. 10, III. r.

Ein gut erh. Sport-Kinderwagen billig zu verk. Dryanderstr. 31, p.

Gut erhaltener Kinderwagen bill. zu verk. Volkmannstr. 2, H. I. l.

Echt. Pudel, Kanarienh., echte ital. Bruteier. a 15 Pf. z. v. Oleariusstr. 8, II.

Fahrrad. „Germania", f. 40 M. zu verk. Ammendorf, Halleschestr. 8.

Wellen-Badewanne billig zu verkaufen Schwetschkestr. 5, I.

Sportwagen, gut erh., G.-R., **Kinder-Klappstuhl** u. **Laufgitter** b. z. vk. Halberstädterstr. 10, II. r.

Mikroskop, 2 Ueberzieher, 1 Schleifstein billig zu verk. Landsbergerstr. 57, part.

Herrenschreibtische, Trumeaux, Plüschdiwan, Stühle, Tisch u. Chaiselongue bill. zu verk. **Harz 14,** p.

Junger **schott. Schäferhund,** Prachtexemplar, Collie, preiswert zu verk. **Benkwitz,** Alter Markt 3.

Alte Möbel todesfallshalber sofort billig zu verkaufen Streiberstraße 28, p. I.

Ein leichter einspänniger **Tafelfederwagen** billig zu verkaufen Turmstraße 156.

Zinkbadewanne, Füllofen, Sportw., **Aschengrubendeckel** sehr billig zu vk. Reilstraße 124.

Schw. rasseechter **Pudel,** präm., Umstände h. f. 20 M. zu verkaufen (von 7 Uhr abds) Torstr. 48, II. I.

Gut erh. Kinderwagen m. G.-R. zu verk. Anhalterstr. 12, pt. l.

Schrebergarten m. Lauben, Schaukel, zurechtgem., abzug. Kellnerstr. 8.

Gut erhaltener, dauerh. **Kinderwagen,** sow. Soxhletappar. preisw. zu verkaufen Südstraße 46, II. r.

Lizenz-Verkauf. 3000—10 000 **Mark Jahresverdienst.** Näheres im **ausführlichen** Inserat **unter „Stellen finden"** in heutiger Nummer.

Haus-Verkauf. In der Nähe der **Leipzigerstraße** ist ein Haus mit Niederlagen, zu jedem Grosso-Geschäft passend, unter günstigen Bedingung. zu verkaufen. Off. u. N. 6513 an die Exp. d. Bl.

Plüsch- u. Stoffsofa, Schreibt., Wasch-, Steg- u. Auszieht., Kleid.- u. Küchenschr., Vertik., Komm., Spiegel u. Schränkch., Stühle, Federbett. z. v. **Böckstr. 12,** I.

E. g. erh. Kindw. Schwetschkestr. 14, H. II

Bettkiste z. vk. Ernestusstr. 11.

Kinderw. z. vk. Olendorferstr. 2, III.

Getr. Herren-Anzug, für schl. Figur, sehr gut erh., sowie mehrere Portieren-Shawls zu verkaufen **Leipzigerstr. 12,** III.

Barbiergeschäft, pass. f. Anf., and. Unternehm. halb. sehr bill. zu verkaufen. Off. unter J. 6529 an die Exped. d. Bl.

Leere Kisten sind abzugeben Geiststr. 44.

Fahrrad, fast neu, billig zu verk. Kl. Ulrichstr. 37 pt.

Grundstück, gut verzinsl., m. mit flottgehender Fleischerei Umst. h. b. z. vk. Agent. verb. Off. u. S. 6536 a. d. Exp. d. Bl.

Nähmasch., Kleidersekr., Kronleucht., Hängelampe, Stühle Albrechtstr. 18, I. r.

Grosser Räumungs-Ausverkauf.

Vor Umzug in meine **neuen Geschäftslokalitäten** stelle nachstehende **zurückgesetzte Möbel etc.** mit Preisermässigung bis zu 50% **zum Verkauf:**

Salons, Speisezimmer, Herren-, Schlaf-, Wohnzimmer, Polstermöbel, Stühle, Trumeaux, Sofabezüge, Dekorationsstoffe etc.

Freie Lagerung bis 1. Juli.

Albert Martick Nachf.,

Möbelfabrik

Alter Markt 1.

Möbelmagazin mit Tischlerei in **guter Lage Magdeburgs,** flottgehend, 16 Jahre in einer Hand, umständehalber sehr preiswert **zu verkaufen.** **Miete** für geräum. **Werkstatt, Laden und Lagerraum jährl.** nur **660 Mk.** Anzahlung nach Uebereinkunft. Offerten bitte unter Chiffre **H. S. 131** an **Hermann Semper,** Annonc.-Exped., **Magdeburg,** zu richten.

Vorzügl. hartgebr. **Lochsteine zu leichtem Mauerw.** und **Deckensteine** zu Gewölben verkauft die **Dampfziegelei Kuhnt** in Passendorf, auch werden Bestellungen angenommen im Kontor, **Halle a. S., Steinweg 42.**

Flottgehende **Wasch- u. Plättanstalt** sofort preiswert zu verk. Off. u. **B. A. 3440 a. Rud. Mosse** Halle.

Pianino f. 200 M. z. v. Huttenstr. 5b, I.

Flottes **Schokoladen- u. Konfitürengeschäft** zu verk. oder zu verpachten. Näh. Gr. Steinstr. 68.

Modernes Plüschsofa billig zu vk. Gr. Steinstr. 28. Seitengeb. r. II.

1 Posten neue Reisekörbe in allen Größen, Holz- u. Handkoffer, Kellnerkoffer, Faltenkoffer, Bügelkoffer, Halb- u. Langstiefel, Stiefeletten, Schnür- u. Schnallenschuhe, neue Halb- u. Langstiefel, Anzüge, Hosen, Joppen, Operngläs., Uhr., Zither, ital. Mandol., Geig., Revolv., Teschings, Ziehharmonikas, 2 Trompeten bill. zu verkaufen bei **Holmann,** Leipzigerstr. 27, a. Turm.

Hochrentables Rittergut, im Orte von 1200 Einwohnern u. Bahnstation i. d. Nähe von Erfurt, mit 440 Mrg. gutem Rüben- u. Weizenbod. in bester Kultur, schön. Gebäud., hochherrsch. Wohnhaus, groß. Viehstand u. reichl. Invent. äußerst preisw. unter günstig. Beding. Alters halber sofort zu verk. Off. u. **W. H. 400** an **Rudolf Mosse, Erfurt.**

Freundl. **Einfamilienhaus,** pass. für Rentier, Gärtner, Geflgz. oder Konservenfabr. mit 2 Morgen groß. Obstgarten zu verkaufen. Circa 400 Obstbäume, meist Zwergobst, feinst. Tafelobst u. 4—500 Beerenstr., alles in vorzügl. Stande. Näheres bei Frau Rendant **Otto, Delitzsch,** Securiusstr. 23.

Fahrrad, fast neu, zu verkaufen Adolfstraße 7 III. r.

Ein älteres **Arbeitspferd** zu verkaufen Reideburg Nr. 21.

Cello billig zu verkaufen **Jägerplatz 3,** II.

Mandoline, echt ital., zu verk. **Spiegelstr. 1.**

Fast neuer **Kinderwagen** billig zu verk. Neue Promenade 14, H. I.

Gut erh. **Tafelklavier** billig zu verkaufen Triftstraße 18, pt.

Pferd, gut im Zug, zu verkaufen **Gr. Klausstr. 22.**

Wachsame Hündin und Balkonpflanzen zu verk. Gütchenstr. 8.

1 Barren, 1.30 m hoch, z. Turnen u. Gartent. z. v. Hohenzollernstr. 1, I.

Abbruch. Von fast neuem Hause **Thielenstraße 5** sofort billig zu verkaufen: **Türen, Fenster, Buntglasfenster, Fußboden, Bretter, Bohlen, Balken, Säulen, eis. Fensterladen und Türen, T-Träger, Eisenbahnschien., Kessel, Mauersteine, Brennholz u. v. a.** — **Alles wie neu.** —

Schw. Gehrockanz., hell. Sommeranz. f. starke Fig., zu verk. Gr. Steinstr. 13, II. I.

Turnbarren f. Kinder, f. gut erh., b. z. v. **Böhme,** Landsbergerstr. 65, H. I.

Kinderbett m. Matr. u. Guter zu verk. Rannischestr. 15, H. I. r.

Restaur.-Büfett, Warenschr., Fahnenmast zu verk. Bertramstr. 18, II. I.

3 S. **Billardb.,** 9 Billardqueus, 60 Deckel., 50 Schnittgl., **alles neu, bill. z. verk.** Zu erfr. i. d. Exp. d. Bl.

Plüschgarnituren, Sofas, eichenes Buffet, Kredenz, Trumeau, Schränke, Vertikows u. noch versch. bill. zu verk. **Pfeiffer,** Kl. Ulrichstr. 27.

Forster Plättmaschine, 1 Meter lang, garant. sauber plättend, wegen Geschäftsaufgabe billig zu verkaufen. Off. u. D. 6544 an die Exp. d. Bl.

Neu! **Herrenschreibtische,** gebraucht! Plüsch- und Stoffsofa, Trumeaux u. Pfeilerspiegel, Muschelstühle, Muschelbettstellen mit Matratzen, Pfeilerschränke, Küchen- u. Kleiderschränke, alles gut erhalten, verkauft billig **Max Jungblut,** Albrechtstr. 31.

Balkonkästen mit Erde zu verkaufen **Reilstr. 83,** III.

Gut erhalt. **Kinderwagen** u. Badewanne z. vk. **Burgstr. 69,** I.

1 St. gutleg. j. **Minorkahühner** b. z. vk. Zu erfr. in d. Exped. d. Bl.

Gasthof, gr. Ort, Bez. Halle m. Gart., 1 Mrg. Acker, 8000 Mk. Anz. verk. **G. Voigt,** Augustastr. 18, II.

2 gr. Treppenregale, 100 Cartons, alles dauerhaft, Stehpult billig zu vk. Gr. Märkerstr. 17, Bettfed.-Handlg.

Ein **Pferd** zum Schlachten hat zu verkauf. **Drotzig No. 11.**

1 g. hoh. Bettst. m. M. 1 g. einf. gebr. Plüsch-Sofa gr. Spieg. b. z. vk. Steg 2.

N. Kleiderschrk. u. Trum. b. z. vk. Steg 2.

Bäckerei-Grundstück lebh. Ecke, flottgeh., seit 30 Jahr. in Besitz, krankh. zu verkaufen. Offert unt. J. 6549 an die Exped. d. Bl.

Fast neues **Vertikow** zu verkauf. **Gr. Brauhausstr. 7,** II. r.

Fahrrad, wenig gef., b. Marke, sehr bill. z. vk. Spiegelstr. 13 pt. l.

Mod., gut erh. **Kastenkinderwag.** b. zu verk. Herderstr. 1, I. r.

Wein- und Sektflaschen zu verkaufen. Off. mit Pr. unter N. 6553 an die Exp. d. Bl.

2 gebr. **Rasierstühle,** 1 Akkumulator, pass. f. Gastwirte, bill. zu verkaufen Burgstraße 4.

Weg. **Platzmang.** frz. **Bettst.** m. Matr., **g. Fahrrad** m. Freil., Eisschr. 10 M. Nähm. 12 M. z. v. Brunnenstr. 58, I

Kleiderschrank, Vertikow, Sofatisch, Kommode, Bücherregal, Wärmschrk. (Gas), Bettstelle m. Matr., Regulator, Spiegel, gr. 2 tür. Kleiderschrank zu verkaufen. **Kl. Ulrichstr. 16.**

B. Riesen-, Silber- und B. Landkaninchen, mehrere Male mit 2 Pr. prämiiert, zu verkaufen **Klausbergstr. 5.**

Kl. Eisschrank, 4 Gartenstühle, Kommode, Tische, Stühle, Bettstelle, Waschtische, Küchen-Buffets billig zu verkaufen **Kl. Ulrichstr. 27,** I. Mitte.

Eckgrundstück mit gut gehend. Viktualienladen zu verk. Wohnlage gut. Off. u. L. 6551 a. d. Exp. d. Bl.

Dogcart, b. z. verk. Fleischerstr. 7.

2 neue **Matratzen** mit oder ohne Bettstellen zu verkaufen. **Meckelstr. 14,** I.

Zweisitz. Sportw. z. vk. Lagerstr. 13, I.

Holzdrehbank, 4 St. Fenster, versch. Farben u. Lacke zu verkaufen Meckelstr. 14, I.

N. Fahrrad billig zu verkaufen Delitzscherstr. 78, H. p.

Zu kaufen gesucht

Seit Jahren zahle höchste Preise f. getr. **Herren-** u. Damengarderoben, **ganze Nachlasse,** Schuhwerk, Altertümer, Gold- und Silbersachen, Musikwerke **Pianinos, Fahrräder,** Nähmaschinen, **Möbel, Wäsche, Betten,** Pfandscheine, auch neue Waren aller Art. Pr. Postkarte bestellt, komme sofort, auch außerhalb. **Renner,** Schülershof Nr. 1.

Für getr. **Herrenkleider, Möbel,** Betten, Schuhwerk, Fahrräder, Nähmaschinen, altes Gold, Silber u. a. Sachen zahlt tatsächl. höchste Preise **Schleich. Alter Markt 34.**

Tatsächlich hohe Preise zahle ich für guterh. **Herrenkleider, Schuhwaren, Möbel, Fahrräder, Gold- u. Silberw.,** auch f. jed. Post. **neuer Partiewaren u. Nachlasse.** **Max Grapentin,** Mittelwache 6, Ein- und Verkaufsgeschäft.

Keine Prahlerei. Die höchsten Preise für getragene Herren- u. Damengarderobe, Schuhe, Möbel, Fahrräder zc. zahlt **Hennicke, Kl. Ulrichstr. 16.**

Lumpen, Knochen, Papier kauft jed. Posten u. zahlt hohe Preise **Georg Bergmann,** Turmstr. 156.

Gut erh. **Kinderwag.** z. kauf. ges. Off. u. C. 6523 an die Exp. d. Bl.

Sehr gut erh. dunkler **Sommer-Ueberzieher** für gr., schl. Fig. zu kaufen ges. B. Off. m. Pr. unter L. 6511 i. d. Exp. ds. Bl. abzugeb.

Knaben-Fahrrad zu kaufen ges. Off. m. Preisang. unter K. 6530 an die Exped. ds. Bl. erbeten.

Rabattmarken, lose und eingeklebt, werden gekauft **Fürstental 5, II. l.**

Altes Gold, Silber, Pfandscheine u. dgl., Zahngebisse, Zahn, 20—25 Pfg., Gold extra, kauft stets **Pohlmann,** Goldarbeiter, **Mittelstraße 5,** II.

Knopflochmaschine für Schneider zu kaufen gesucht. Off. unter K. 6550 an die Exped. d. Bl.

Gut erhalten. **Spiegelschränkchen** (Nußb.) zu kaufen gesucht. Off. m. Preis u. B. 6542 a. d. Exp. d. Bl.

Wohnhaus, 5—6 Zimmer-Wohnungen, im Südviertel zu kaufen **gesucht.** Offerten mit allem Weiteren unter Z. 2900 an die Expedition dieses Blattes.

Zwei durchaus fehlerfreie, kräftige **Brauerei-Pferde** **zu kaufen gesucht.** Offerten unter **B. H. 3447** an **Rudolf Mosse,** Brüderstr. 4.

Königstraße 47

Parterre Wohnung Mk. 500, I. Etage Wohnung Mk. 600, alles mit Bad, Innenklosett zc., sowie ein großer, heller **Kontor- od. Geschäftsraum** per 1/7. 07 zu verm.

Wohnung zu verm. Krukenbergstr. 23.

Eine freundliche, herrschaftliche **Parterre-Wohnung,** besteh. aus 7 Zimmern, Badestube, Küche u. Zubehör ist sofort od. später für 1300 Mk. **zu vermieten.** Promenade. **Königstraße 2.**

Hausmannswohn., Stube, Kam., Küche u. Zub. nur an ältere, kinderl. Leute 1. Juli cr. zu vermieten **Friedrichplatz 1,** part.

Sofort od. 1. Juli **Wohnung,** für 65 u. 44 Tlr. zu vermieten **Schützenstraße 25.**

Kleine herrschaftliche **Wohnung** an ruhige Leute, 2 St., K., K. 450 Mk. 1./7. 07. 11—12, 3—5. **Schulstr. 7.**

2 St., Kam., Küche u. Zub. per 1/7. 07 zu vermieten **Jul. Kühnstr. 1,** Ecke Berlinerstr.

Zu verm. z. 1/7. 07 Wohnungen, 4 heizbare Räume m. Zubehör. Zu erfragen **Wielandstr. 32,** I.

Wohnung, II. Et., 375 Mk., 1/7. 07, pass. f. einz. Leute, Leipzigerstr. 34.

Viktoriaplatz 6 2 St., 2 K., K. u. reichl. Zub., 350 Mk., 1/7. zu verm.

Sofort kl. Wohnung zu vermieten **Gr. Klausstr. 12,** Hof I. Trier.

Wohnung im Preise von 550 Mk. ist sofort od. 1. Juli d. Js. zu vermieten. Zu erfragen **Dryanderstraße 13,** I.

Herrsch. Wohnung, Merseburgerstr. 63, II. Etage, z. Abvermieten geeignet, 4 Zim., Kam., Küche, Speisekam., Gas, Bad, Innenklos., Balkon 1. Juli od. 1. Okt. zu verm.

Gr. Klausstr. 30, II, Stube u. Kam., 120 Mk., 1. Juli zu verm. Näh. Kl. Klausstr. 6, Bäckerladen.

Leer. Part.-Zimmer, Niederlagsraum sofort zu vermieten Landsbergerstr. 57, **R. Voigt.**

Meteritzstr. 4 wegzugs. 4 Zim., Küche u. Zubehör sofort zu vermiet. Halber Monat mietefrei.

Stube, Kam., Küche zu 210 u. 204 Mk. zu verm. Beesenerstr. 1.

2 Stub., Kam., Küche zu 260 Mk., 1 „ „ „ 210 „ zu vermieten **Annenstr. 3.**

Fortzugshalber schöne Wohnung sofort zu vermieten **Göbenstraße 27,** II r.

2 St., K., K. u. Zub. 1/7. z. vm., Preis 340 Mk. Neumarktstr. 13/14.

Wohn., 50 Tlr., z. v. Hermannstr. 37, H.

Wohnung z. v. Beesenerstr. 4, II. I.

Eine Stube für einz. Frau oder ält. Mädchen zu verm. **Harz 46.**

Umzsh. 1/7. 2 St., K., K., Zub., 275 Mk., a. ruh. L. **Marienstr. 17.** III.

Ankerstraße 11, I. Etage, per 1/10. schöne **Wohnung,** 4 Zim. m. Erker u. Zub. f. 600 Mk. z. vm. Näh. b. **Hirsch** das.

Rich. Wagnerstr. 15 get. Hochpt., 2 St., K., K. u. Zub. 1/7. zu verm. Näheres daselbst links.

Bismarckstrasse 30 Part. 1. Juli od. früh. zu verm. 540 Mk. Näh. **1 Treppe.**

Triftstr. 3, a. Weit. Pl., **frdl. Wohn.,** 65 u. 70 Tlr., 1/7. z. vm.

Sophienstr. 8 Hofwohn., 36 Tlr., sof. od. spät. v. 1-2 Pers. zu beziehen.

Leere Stube sof. od. spät. bill. zu verm. Goethestr. 26, III.

Vorderstube 1. Juli zu vermieten Steinweg 12, II.

Stube, Kam., K., 168 Mk., 1. Juli zu verm. **Herrenstr. 20,** I r.

Wohn. z. verm. Merseburgerstr. 29.

Kl. Wohnung sof. z. vm. Ritterstr. 17, I.

Lindenstr. 12, in herrsch. Hause, frdl. Mansardenw., 3 St., 1 Küche, Wasserkl., verschl. Korridor an ruh. Mieter per 1. Juli zu verm., Pr. 300 Mk.

Wohnung zu vermieten **Diemitz,** Breitestraße 9.

Herrsch. Wohn. 1. Okt. z. vm., Pr. 550 u. 460 Mk. Zu erfr. Göbenstr. 23, I.

Frdl. Hofw., 58 Tlr. z. vm. Ackerstr. 4, pt. r.

Gut möbl. Zim. m. Pens. ev. 2 Zim. z. vm. Augustastr. 16, I.

M. Zim. m. Pens. Gr. Brauhausstr. 12.

Zu vermieten

Wolfstr. 19 4 St., Gas, Innenkl. 400 M.

Mansard-Wohnung, **Gr. Steinstr. 22,** bestehend aus **4 Zimmern, Küche** u. **Zub.,** nur an ruhige, ältere Leute per 1. Juli cr. zu vermieten. Zu melden im Laden.

Stube u. Kam. 1. Mai zu verm. **Pfälzerstraße 23.** Nachfragen I. Etage links.

Möbl. Zimmer mit Pension zu vermieten Augustastr. 7, III.

Möbl. Zim., mtl. 15 M., z. v. Karlstr. 7, III.

Bess. **möbl. Zim.,** mit od. ohne Pens., sof. zu verm. Berlinerstr. 3b, part.

Möbl. Zimmer inkl. Kaffee, Zentralheiz., elektr. Licht, 15 Mk., zu verm. **Alter Markt 3,** III.

Gut möbl. Zim. zu vermieten **Große Brauhausstr. 4.**

Gut möbl. **Wohn.- u. Schlafz.** zu vermieten **Weidenplan 10,** I.

G. m. Zim. a. Markt. Kellnerstr. 10a, II. r.

Neubau Paradeplatz 2 sind **Wohnungen,** 4—6 Zimmer mit Balkon, Küche, Bad, Mädchenstube und Zubehör, **1. Oktober 1907 zu vermieten.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19070501037/fragment/page=0003

Seidenhaus Georg Schwarzzenberger.

Halle a. S. Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. Gr. Steinstrasse 88.

Beste Brautseide,
nur Garantie-Stoffe in den neuesten Farben und Geweben.

Schwarze Kostüm-Seide,
nur bewährte beste Qualitäten.

Modernste Blusenstoffe,
Streifen. — Karos. — Einfarbig.

Bast- u. Foulard-Seide,
hochaparte Neuheiten.

Muster-Kollektionen bereitwilligst.

Sch. möbl. Zim. z. vm. Gr. Ulrichstr. 9, I.

Gut möbl. Z. z. v. Gr. Brauhausstr. 1, I. r.

Möbl. Zim. z. verm. Alter Markt 22, I.

M. Z., 15 u. 27 M. sof. Sophienstr. 28, p.

Möbl. Zim. zu vermieten (Bahnnähe) **Marienstr. 23,** I.

Gut m. Z. m. K. sof. zu v. Augustastr. 2, p.

Ungeniert. **Zimmer, möbliert,** separat. Eing., an besseren Herrn zu vermieten **Henriettenstr. 37.**

G. möbl **Zimmer** zu vermieten Martinstr. 25, I. r., **Hellwig.**

Frdl. möbl. **Zimmer** sof. zu vermieten **Geiststr. 33,** I.

Germarstr. 8, I. r. st. ein Wohn- u. Schlafzimmer frei.

Möbl. Zimmer mit Kabinett zu verm. Mittelstr. 3, II.

Möbl. Zim. zu vm. Hallorenstr. 2, II l.

Möbl. Zim. a. Kaufm. z. vm., nahe am Markt Kuhgasse 9, I l.

Möbl. Zim. z. verm. Kl. Sandberg 23, II.

Möbl. Z. f. H. od. Dame Zenkerstr. 5, I.

Möbl. Zim. z. vm. Olearinsstr. 8, II.

Frdl möbl. Z. z. vm. Gr. Ulrichstr. 9, IV.

1—2 sehr schön möblierte große **Zimmer,** auch für 2 Personen pass., mit voller Pension u. evtl. Klavierbenutzung, sofort preiswert zu vermieten **Gr. Steinstr. 1/2,** III l.

Gut möbl. Z., a. Wunsch m. v. Kost, sof. zu vm. Fritz Reuterstr. 1, Laden.

Gut möbl. Zim. z. verm. Lauhof 1.

Gr. möbl. Zimmer zu verm. **Hedwigstr. 1, pt.**

Frdl. möbl. Zim. mit Mittagstisch zu verm. Charlottenstr. 2, III r.

Möbl. **Zimmer** an anst. Herrn m. Pension z. verm. **Sternstr. 3,** II.

Möbl Zim. z. vm. Kl. Sandberg 5, III l.

M. Zim., Bahnnähe, sep. Eing. zu verm. Ww. **Nagel, Leipzigerstr. 63,** III.

M. Zim. p. Mon. 10 Mk. Torstr. 50, III. r.

Möbl. Zim. z. vm. Gr. Ulrichstr. 3, II. r.

Frdl. möbl. **Zimmer** zu vermiet. **Königstr. 28,** III.

Eleg. möbl. Zimmer, Schreibt., Chaiselongue, vis-a-vis Kliniken frei **Magdeburgerstraße 34.** III r.

Kl., saub. **möbl. Zim.** sof. z. vm. Gr. Ulrichstr. 51, III. Eing. Schulstr.

Frdl. möbl. Zim. z. vm. Reilstr. 123, II r.

Frdl. möbl. Zim. z. vm. Kuttelhof 10, III r.

Frdl. m. Zim. eo Pens. Leipzigerstr. 91 III

M. Z. m. K. sof. z. vm. Gr. Steinstr. 70, II.

Möbl. Zimmer zu vermieten **Kl. Ulrichstraße 9,** I.

F. m. Zim. z. v. Merseburgerstr. 22, v. III r.

Frdl. möbl. Zim. sof. z. vm. **Leipzigerstr. 69** III.

Frdl. möbl., ungen. Zim., sep. Eing., sof. od. spät. z. vm. Rud. Haymstr. 5 pt. r.

F. m. Zim. m. Schreibt. b Ferienstr. 13, p.

Möbl. Z. sof. z. vm Schimmelstr. 17 p. r.

Fein möbl. Wohn- u. Schlafzim., sch. Auss., z. v. Alte Promenade 22, I.

2 möbl. Zim. u. Kab. b. z. vm. Gr. Ulrichstraße 19, I, 2. Eing.

Bergstr. 2, I, Nähe Universität, Bergamt, Post, ruhig., gut möbl. Zimmer m. Kabinett zu vermieten.

Gr., frdl. möbl. Zim. an 1 od. 2 Hrn. z. vm. **Hoffmann,** Gr. Ulrichstr. 55, II.

M. Zim., sep., 12 M. Krukenbergstr. 26, p.

Möbl. Zim. m. Kab., sep. Eing., 17 Mk., z. vm. **Steinweg 45.**

Gut möbl. Zim. z. vm., a. Wunsch m. Klavier **Steinweg 31,** pt. r.

Fein möbl. Zim. u. Kab. mit Gas, Pianino u. Bad sofort zu vermieten **Krukenbergstraße 11,** part.

G. Heim Landwehrstraße 4, III r.

G. möbl. Zim., 15 Mk. Lachnitzstr. 3, II.

Frdl. möbl. Zim. z. vm. Schulstr. 12, I.

Gut möbl. Zimmer zu verm. **Alter Markt 24.** II r.

Gut möbl. Zim. sof. zu vm., Nähe Markt **Zenkerstr. 3,** II l.

Möbl. **Zim. 12 Mk.** Geiststr. 35 II.

Möbl. Zimmer, mit u. ohne Kab., sep. Eing., z. vm. Olearinsstr. 8, I.

G. möbl **Zim.** z. vm. Krukenbergstr. 9, II. r.

Möbl. **Zim.** m. Schreibt. 15 Mk., eins m. Kab., Balk., s. schön, 35 Mk. L. Wuchererstr. 76, III r. E. Lessingstr.

Möbl. Z. sof. z. v. Gr. Steinstr. 70, Gorgas.

Möbl. Z. sof. z. v. Merseburgerstr. 29.

Frdl. möbl. Z. a. Hallm. b. einz. Leut. z. v., auch tageweise Olearinsstr. 11, II l.

Schön möbl. **Zim.,** sep. Eing., sof. z. vm. Gr. Klausstr. 16, I, Eg. Salzstr.

Frdl. möbl. Zimmer, mit od. ohne Kabinett, sof. z. verm. **Geiststr. 38.**

Möbl. Zimmer z. verm. Blondistr. 6, pt.

Möbl. Zimm. z. verm. Kl. Ulrichstr. 30, pt.

Kl. m. Z., W. 3 M. v. Kl. Klausstr. 6, II. M.

Frdl. m. Zim. z. v. Gr. Brauhausstr. 7 II r

Möbl. Zimmer z. verm. Augustastr. 2, II.

Gut möbl. Zimmer zu vermieten **Friedrichstr. 56, III l.**

Schlafstelle frei Steinweg 51, I.

Frdl. Schlafstelle f. anst. Mädchen frei **Schützenstr. 25,** II.

M. Schl. f. **Frl.** 2.50 Talamtstr. 8, III.

Kl. m. St. a. Schlafst. Gr. Brauhausstr. 2

Möbl. Schlafst. für 1 od. 2 H. zu v. **Raffineriestr. 15,** Nähe der Bahn.

Frdl. Schlafst. off. Sternstr. 3, III.

Frdl. Schlafst. f. Herrn od. Dame zu verm. **Dessauerstr. 20,** IV.

Frdl. saub. Schlst. Streiberstr. 26, H. I.

Frdl. Schlafst. offen **Jacobstr. 29,** I.

Bess. Schlst. zu v. Lessingstr. 28, III.

Möbl. Schlst. zu v. Wilhelmstr. 44, III.

Saub. Schlst. fr. Herrenstr. 19, III. Mitte

Frdl. Schlst. f. H. off. Glauchaerstr. 13, I.

Bess. möbl. Schlst. zu v. Steinweg 52, II. I.

Kl. frdl. Stübchen a. Schlafst., sep. Eing., zu verm. Ludwigstr. 24 II. l.

Anst. bess. Schlafst., Bahnnähe, sof. zu verm. **Franckestr. 12,** Hof I.

Möbl. Schlafst., guter Mittagstisch **Kuhgasse 8,** II.

Anst. Schlafst. off. Franckestr. 18, II.

Anst. Schlafstelle offen Mittelstr. 18.

Anst. Schlafst. off. Leipzigerstr. 14, III.

Anst. Schlafst. Brüderstr. 15, III.

Möbl. Schlafst. frei Martinsberg 5, H. I.

Frdl. Schlst. zu v. Martinstr. 21, H. I. l.

Anst. Schlafst. f. 2 H. Bernhardystr. 7, II.

Anst. Schlafst. f. H. Pfännerhöhe 47, pt.

Anst. Schlafst. Bechershof 5, III, a. Markt.

Frdl. Schlafstelle offen f. anst. M. Näh. b. Frau **Dönau,** Herrenstr. 25.

Läden u. Magazine

Hardenbergstr. 37 Laden m. St. f. 400 M sof. zu verm.

Kellerlokalitäten, **Gr. Steinstraße 11,** ca. 160 qm groß, hell und luftig, als Lager od. Werkstatt zu vermieten. Näheres b. Hausverwalter.

LADEN mit Nebenraum sofort od. später zu vermieten — **Schmeerstraße 21.** — Zu erfragen **Chr. Voigt,** Leipzigerstr. 16.

Ger. heller Laden mit Sout. u. Ladenstube per sof. od. sp. zu verm. **Königstraße 6.** Zu erfragen **Leipzigerstraße 73.**

Moderner Laden, mit od. ohne Wohnung, veränderungshalber sofort zu vermieten **L. Wuchererstraße 56,** lks.

Sehr preiswert zu verpachten ein ca. 1000 qm grosser umzäunter Platz mit Gleisanschluss, in der Hafenstr. gelegen. Offerten unter Z. 2800 an d. Exped. d. Blattes erbeten.

2 fert. Schrebergärten, mit od. ohne Laube, Beesenerstr. 13b, zu verpachten. Näh. Turmstr. 153.

Paradeplatz 1a. **Laden** mit **Wohnung** und Werkstatt sofort zu vermieten.

Laden mit **Wohnung** per 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen **Merseburgerstr. 4** b. **Schneider.**

Bureau-Räume.

Brüderstraße 5, pat. sind die jetzt von Herrn Rechtsanwalt Spilling benutzten Räume **per 1. Oktober d. Js.** anderweitig **zu vermieten.**
Gebr. Bethmann, Gr. Steinstr. 79.

Ca. 400 qm Niederlagsräume

(Keller, Hochparterre, I., II. Etage und Boden, je 80 qm) kommen in meinem Neubau Landsbergerstraße 2/3 zur Vermietung. Gleisanschluß vorhanden. Auskunft
F. H. Krause, Königstraße 85.

Miet-Gesuche

Gesucht für jungen Herrn **PENSION** in gut. Familie, Mon. 120 Mk. u. mehr. Freie ruhige Lage bevorzugt. Off. u. **G. 6467** an d. Exped. d. Blattes erbet.

Kleines Restaurant oder leere Räume zu pachten gesucht. Offerten unter D. 6484 an die Exp. ds. Bl.

Jg. Kaufmann sucht möbl. Zimm. (mögl. m. Klavier). Offerten m. Preis u. H. 6508 a. d. Exp. d. Bl.

Für Weinrestaurant werden **leere Räume** in guter Lage sofort zu mieten **gesucht.** Offerten unter F. 6506 a. d. Exped. ds. Bl.

Kindl. Leute such. Wohn. 1/7., St., K. u. Küche. Off. u. Lessingstr. 26 II l. erb.

Dame sucht **möbliert. Zimmer** auf 8—14 Tage. Preisangabe unt. **L. A. 4757** an **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Bei Alten, schmerzhaften Fussleiden

(offenen Füßen, eiternden Wunden etc.) hat sich das **Sell'sche Universal-Heilmittel,** bestehend aus Salbe, Gaze, Blutreinigungsthee (Preis komplett Mk. 2.50) vorzüglich bewährt. Schmerzen verschwinden sofort. Anerkennungsschreiben laufen fortwährend ein. Das Universal-Heilmittel, **prämiiert mit 4 goldenen Medaillen,** ist **ächt nur allein** zu bez. durch die **Sell'sche Apotheke, Osterhofen** (Nied.-Bayern). **Sell's Universal-Heilsalbe, Gaze und Blutreinigungsthee sind gesetzlich geschützt.**

Hallescher Hilfsverein für die protestantische Bewegung in Oesterreich.

Generalversammlung am **Donnerstag den 2. Mai, abends 8 Uhr** im Evangelischen Vereinshause.

1. Jahresbericht. 2. Rechnungslegung. 3. Entlastung des Schatzmeisters. 4. Vorstandswahl.
Der Vorstand.

Geschäfts-Uebernahme.

Meinen geehrten Nachbarn, sowie Freunden und Bekannten teile ich ergebenst mit, daß ich am 1. Mai das bis jetzt von Herrn **E. Arndt** betriebene

Kolonialwaren-Geschäft,

verbunden mit **Hausschlachten,** übernehme. Da es mein Bestreben ist, **nur gute und reelle Waren zu führen,** so bitte ich, mein Unternehmen gütigst unterstützen zu wollen.

Hochachtungsvoll **O. Kittelmann.**

Morgen Donnerstag den 2. Mai Schlachtefest.

Ländliche Wohnung nächster Nähe Halle z. 1./7. 07 mit Garten **gesucht.** Off. mit Preis u. **A. E. 9051** a. **Rud. Mosse, Erfurt.**

Zither-Verein, 20—25 Mitgl., sucht geeignetes, hellbeleuchtetes Vereinszimmer. Zentrum bevorzugt. Offerten unt. C. 6543 an die Exp. d. Bl.

Wohnung gesucht im Südviertel per 1/7. von kinderlosem Ehepaar, 5 Zimmer, Balkon, Gas, Bad, Mädchenkammer u. Zubehör. Offert. unt. **K. Lützowerstraße 2** erbeten.

Alleinstehende junge Dame, Konservatoristin, sucht **2—3 Zimmer** (am liebsten unmöbliert) m. Pension in gutem Hause. Offerten m. Preisangabe u. V. 6539 an d. Exp. d. Bl.

Restaurant, existenzfähig, wird sof. **zu pachten** od. zu kaufen **gesucht.** Off. m. näheren Angaben u. G. 6507 a. d. Exp. d. Bl.

Moderner Laden mit Wohn. in der ob. Ludw. Wuchererstr. zu miet. ges. Off. u. L. 6531 a. d. Exp. d. Bl.

Student sucht Bude, mit Klav. bevorzugt! Offerten unter M. 6532 an die Expedition ds. Bl.

Ingenieur sucht ung. möbl. Zimmer, sep. Eing., bei alleinst. Leuten oder Dame. Gefl. Off. unt. A. 6521 a. d. Exp. d. Bl.

Diverse Fahrräder, praktisch und dauerhaft, erhalt. reelle Leute auch auf **Teilzahlung** bei **Friedrich Gronau,** Barfüßerstr. 16.

+ Frauen + erhalten diskret **Rat u. Hilfe!** in **allen** Angelegenheiten. Viele Dankschr. **„Hygiene", Niederlößnitz-Dresden,** Winzerstr. 72.

Birken-Teer-Seife von **Albin Hentze** in **Halle a. S.** ist ärztlich empfohlen gegen jede Hautunreinigkeit, Skrofeln, Flecht., Mitesser, Blütchen, Sommerspross. etc. **Nur diese Seife gibt dem Gesichte Schönheit und Frische** und ist daher beim Einkauf genau darauf zu achten, dass jedes echte Stück Birkenteerseife die volle Firma trägt. Preis à Stück 50 ₰.
Wiederverkäufer gesucht.

Solide Familien erhalt. sämtl. **Wäscheart., Gardinen, Kleiderstoffe, Blaudrucks, Satins** etc., in nur reeller Ware, auch auf **Teilzahlung** bei **Fr. Gronau, Barfüßerstr. 16.**

b. Gebrauch d. ganz vorzüglichen **Liebigs Wein-Crême,** die feinste Delikatesse der Neuzeit! Man verlange aber ja nur Liebigs Marke „Bäckerjunge". Zu haben bei **Gust. Fuhrmann.**

Offeriere freibleibend pro Pfd.
Reis, gut, 13, 16, 18 Pf.
do. Patna II. 20, I. 24 Pf.
Caroliner II. 28, I. 35 Pf.
Graupen, vorzüglich 14 Pf.
Hirse II. 13, Ia. 18 Pf.
Fadennudeln, vorzgl. 22 Pf.
do. allerfeinste 35 Pf.
Griesgraupen u. Figuren 28 Pf.
Platthafer, frisch u. gut, **22 Pf.**
Ia. Buchweizengrütze
Maccaroni, garantiert allerbeste.
Qual. Ia. 44 Pf., allerdünnste 50 Pf.
Qual. IIa., sehr gut, 1 Pfd. 36 Pf.
Ia. Weizenstärke 22 Pf., 10 Pfd. 2,00.
Ia. Boraxpulver 24 Pf., 5 Pfd. 1,10.
Unionbleichsoda 9 Pf., 3 Pack 25 Pf.
Ia. Mandelseifenpulver 25, 3 Pfd. 70 Pf.
Less. Phenix-Waschpulver
3 Pfd. 70 Pf., bei 10 Pfd. a 22 Pf.
Ia. Ia. Waschblau in Leinenbeuteln, grosse 4 St. 30 Pf., kleine 4 St. 15 Pf. in 1/4 Pfd.-Paketen a 25 Pf., 1 Pfd. 90 Pf.
Ia. Nielsen-Reisstärke 29 Pf. die allerbeste Sorte bei 5 Pfd. 28 Pf., bei mehr 27 Pf.
Creme-Stärke 1 Pfd. 35 Pf.
Seifen u. Soda sehr billig.
Schwedische Zündhölzer
Qual. II. 1 Pack 8 Pf., 50 Pack 3.80,
„ Ia. 1 „ 9 „ 10 „ 85 Pf.
„ Ia. rote „ 12 „ 3 „ 35 Pf.
Ia. Stearinkerzen nicht tropfend,
Extra prima 1 Pfd. 75 Pf., 3 Pfd. 2.20,
Prima 1 Pfd. 70 Pf., 3 Pfd. 2.00.

Otto Bornschein,
Mittelstr. 21, neb. Gr. Steinstr. 14.

Ofen-Rauch gibt es nicht mehr bei Verwendung des von mir erfundenen **Schornstein-Aufsatzes** D. R. G. M. 300819. Selbiger besteht aus Mauerwerk und ist das lästige Kosten der Rohre daher ausgeschlossen. Garantie für 10jährige Haltbarkeit. — Prospekt gratis. — **Gustav Leidloff,** Dachdeckermstr., Halle a. S.. Brunoswarte 35.

+ Hygienische Artikel. Katalog grat. u. franko. **Georg Stüwe,** Hirschberg i. Schles.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

1. Das **Städtische Museum im Eichamtsgebäude** am Großen Berlin ist täglich **unentgeltlich** geöffnet und zwar an Wochentagen von 11—1 Uhr und Sonntags von 11 bis 2 Uhr.

2. Das neue **Städtische Museum** in der **Moritzburg** ist bis auf weiteres **unentgeltlich** geöffnet Mittwochs von 11 bis 1 Uhr und Sonntags von 11 bis 2 Uhr.

Außerhalb dieser Besuchszeiten können die Museen im Eichamtsgebäude und in der Moritzburg sowie der der Stadtgemeinde gehörige Teil der Burgruine gegen ein Entgelt von 50 Pfg. für die Person besichtigt werden.

Von Vereinen wird, wenn mehr als 10 Personen das Museum besichtigen wollen, ein Eintrittsgeld von 20 Pfg. für die Person erhoben. Schulklassen haben pro Schüler 10 Pfg. und die sie begleitenden erwachsenen Personen 20 Pfg. zu zahlen.

Eintrittskarten sind bei dem betreffenden Museumsdiener zu lösen.

Halle a. S., den 25. September 1906. **Der Magistrat.**

Bekanntmachung.

Schrebergärten zu verpachten.

Die auf dem ehemals Gruneberg'schen Ackerplane an der Dessauerstraße angelegten **Schrebergärten** sollen **sofort verpachtet** werden.

Nähere Auskunft wird im städtischen Bureau für Grundeigentum, Marktplatz 20, I., Zimmer Nr. 4 erteilt.

Halle a. S., den 15. April 1907. **Der Magistrat.**

Bekanntmachung.

Der unter der Turnhalle der Volksschule Böllbergerweg 125 nach den Weingärten zu belegene **Kellerraum** soll sofort oder später **vermietet** werden.

Nähere Auskunft wird im städtischen Bureau für Grundeigentum — Marktplatz 20, I. — erteilt.

Halle a/S., den 3. April 1907. **Der Magistrat.**

Ausschreibung.

Die **Lieferung von Besen** für die städtische Straßen-Reinigungsanstalt ist für das Rechnungsjahr 1907 (1. April 1907—31. März 1908) zu vergeben. Gebraucht werden etwa 1500—2000 Stück.

Angebote sind einzureichen bis

Donnerstag den 2. Mai 1907, vormittags 10 Uhr

an das Bureau der Verwaltung der städtischen Straßen-Reinigung, Klosterstraße 5, woselbst die Lieferungsbedingungen zur Einsicht und Probebesen zur Ansicht ausliegen.

Halle a. S., den 27. April 1907. **Der Magistrat.**

Bekanntmachung.

Der ursprüngliche, öffentliche **Zugangsweg zur Bergschenke,** und zwar der Teil von dem Grundstück Talstraße 3 bis zur Bergschenke selbst, Parzellen III $\frac{309 \text{ u. } 310}{49}$ Weg, soll als entbehrlich eingezogen werden.

In Gemäßheit des § 57 des Zuständigkeitsgesetzes vom 1. August 1883 wird dieses Vorhaben hiermit zur öffentlichen Kenntnis gebracht. Einsprüche können innerhalb 4 Wochen, bei Vermeidung des Ausschlusses, bei der unterzeichneten Wegepolizeibehörde erhoben werden.

Halle a. S., den 27. April 1907. **Die Polizei-Verwaltung.**

Bekanntmachung.

Die **Rotlaufseuche** im Grundstück **Pölauerstr. 26** ist **erloschen** und die Gehöftsperre aufgehoben.

Halle a. S., den 29. April 1907. **Die Polizei-Verwaltung.**

Bekanntmachung.

Behufs Herstellung eines Tonrohrkanals in der Beesenerstr. (östliche Seite) wird die **Gustav Herzbergstraße** zwischen Beesener- und Jonasstr. vom **1. Mai** cr. bis auf weiteres für den Fahr- und Reitverkehr **gesperrt.**

Halle a. S., den 29. April 1907. **Die Polizei-Verwaltung.**

Ausschreibung.

Die **Anfertigung von Gartenbänken** bis zum Betrage von 700 Mark soll im Wege der Wettbewerbung vergeben werden.

Angebote sind bis

Freitag den 10. Mai cr., vormittags 10 Uhr

im Bureau der städtischen Gartenverwaltung, Schimmelstr. 1, einzureichen, woselbst auch die Bedingungen entnommen werden können.

Halle a. S., den 30. April 1907.
Städtische Garten-Verwaltung.

Bekanntmachung.

In der **Königlichen Universitäts-psychiatrischen u. Nerven-Poli-Klinik,** Julius Kühnstraße Nr. 7, erhalten Unbemittelte, die an Lähmungen, Krämpfen, Nervenschmerzen, an Gemütsverstimmung und dergleichen leiden, Dienstag, Donnerstag und Sonnabend, vormittags von 11—12 Uhr, unentgeltlich ärztliche Hilfe.

Die Direktion.

Bekanntmachung.

Diejenigen Handwerker, welche von der Handelskammer zu Halle a. S. eine Aufforderung erhalten haben, sich künftighin der Führung einer Firma nicht mehr zu bedienen, werden ersucht, sich in unserm Sekretariat, Barfüßerstr. 6, I. schriftlich oder mündlich zu melden.

Halle a. S., den 29. April 1907.
Die Handwerkskammer.

Sektion XII der Fuhrwerks-Berufsgenossenschaft

(Reg.-Bezirk Merseburg).

Wir beehren uns hiermit, die Herren Mitglieder zu der auf **Sonntag** den **26. Mai d. J.,** nachmittags 2 Uhr, in **Webers Zentral-Hotel** am **Hallmarkt,** hier, anberaumten Sektions-Versammlung höflichst einzuladen.

Tagesordnung:

1. Erstattung des Verwaltungs- und Kassenberichts für 1906, Nachbewilligung von Etats-Ueberschreitungen und Entlastung des Schatzmeisters.
2. Anstellung eines technischen Aufsichtsbeamten.
3. Festsetzung des Etats für 1908.
4. Bestimmung der Publikations-Organe.
5. Vornahme der fälligen Wahlen.
6. Bestätigung von Vertrauensmännern.
7. Sonstiges.

Halle a. S., am 25. April 1907.
Der Vorstand. **Rich. Pfannenberg.**

Pfänder nach dem Leihamt besorgt diskret, **Pfandscheine kauft** **Naue, Harz 51.**

Wäsche all. Art wird saub. u. bill. **genäht.** **C. Guth,** Streiberstr. 6, pt.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19070501037/fragment/page=0004